

Q-103.196 - Synthetische Sprache

Q-103.196 - Synthetische Sprache

aus Tobit KB importiert - vom 12.12.2002 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Der Einsatz einer synthetischen Sprache, die sogenannte Text-to-Speech-Technologie, ist nicht nur für den Versand von TMail's interessant. Beim Fernzugriff auf die Archive-Inhalte per Telefon wird auf diese Weise ein Abhören von Textdokumenten (z.B. eMails), die sich in den abgefragten Archives befinden, möglich. Wenn Sie zusätzlich den optional erhältlichen OCR Server einsetzen, der den Inhalt von empfangenen und versendeten Faxen in Textdokumente konvertiert, können auch diese Faxe per PhoneAccess abgefragt werden. Hierbei wird die vom OCR Server aus dem Fax gewonnene Textinformation mit synthetischer Sprache vorgelesen.

Die Nutzung der synthetischen Sprachausgabe ist ausschließlich bei Einsatz des »Extended Telephony Module« möglich, das optional erhältlich ist.

Die synthetische Sprache wird durch das Modul TAUDIO bereitgestellt, das sich im Verzeichnis »DAVID\CODE\TAUDIO« auf dem Server befindet. Für den Betrieb unter Windows NT steht dieses Modul als DLL-Datei (TAUDIO.DLL) zur Verfügung, für den Betrieb unter NetWare ist es als NetWare Loadable Module (TAUDIO.NLM) realisiert. Die Nutzung der synthetischen Sprache ist natürlich nur dann möglich, wenn TAUDIO geladen ist. In der Port-Konfiguration am DvISE Service Layer kann für jeden ISDN-Port bestimmt werden, ob die Text-to-Speech-Engine geladen werden soll. Aktivieren Sie dazu unter dem Punkt »Dienste« die Option »Module für Synthetische Sprache laden«. Unter NetWare ist nun das Beenden und ein erneutes Laden des Ports notwendig, um die Änderung zu aktivieren. Beim Einsatz von DvISE unter Windows NT/2000/XP ist ein erneutes Laden des Ports nicht erforderlich.

Antwort

Beachten Sie hierzu die folgenden KnowledgeBase Artikel:

- [KnowledgeBase Artikel 103.197:](#)
Konfiguration der synthetischen Sprache
- [KnowledgeBase Artikel 103.198:](#)
Beliebige Text-to-Speech-Engines